



## Eröffnung saniertes Eingangsgebäude Waldfriedhof

### Aus dem Inhalt

Straßensperrung Schützenstraße

S. 2

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde konstituierte sich

S. 3

Auszug aus dem Amtsblatt: Haushaltssatzung der Stadt Luckenwalde für das Haushaltsjahr 2014

S. 4

„Der Erste Weltkrieg in Luckenwalde!“ Vortrag von Dietrich Maetz zur Ausstellungseröffnung

S. 6

## Neues aus dem Rathaus

### Eröffnung saniertes Eingangsgebäude Waldfriedhof

#### Fortsetzung von Seite 1

In neuem Glanz nach historischem Vorbild erstrahlt das denkmalgeschützte Eingangsgebäude zum Luckenwalder Waldfriedhof. Am 23. Juni wurde das mit einer Eröffnungsveranstaltung gefeiert.

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide erinnerte an die Entstehung des konfessionslosen Friedhofes. Ende der Weimarer Republik traten in Preußen 4 %, in Berlin 14,6 % und in Luckenwalde 27,9 % der Menschen aus der Kirche aus. Das sei der Spitzenwert im deutschen Reich gewesen. Da es in Luckenwalde jedoch bislang nur kirchliche Friedhöfe gab und auf diesen keine Konfessionslosen beerdigt werden konnten, entstand der Waldfriedhof, wo auch Feuerbestattungen möglich waren. Mit der Planung wurde Richard Neutra beauftragt, der im März 1921 im Bauamt anfang und bereits sieben Monate später in das Büro des zweiten Architekten wechselte, der für Luckenwalde große Bedeutung hat: Erich Mendelsohn. Richard Neutra, der als Architekt später weltberühmt wurde, plante die Waldfriedhofanlage in Form eines Skarabäus. Seit 20 Jahren arbeitet die Stadt Luckenwalde an der Sanierung des Waldfriedhofes. Frau Herzog-von der Heide dankte ihren Mitarbeitern Birgit Demgensky und Michaela Hoffmann sowie dem Büro Jakobs-Hübinger, das das Sanierungsgutachten erstellt hatte, für den langen Atem. Seitdem wurden das Wegesystem, der Kapellenvorplatz und zwei Urnenwände restauriert. Dass nun endlich auch das Eingangsgebäude saniert werden konnte, sei auch den Luckenwalder Heimatfreunden, dem ehemaligen Bundestagsabgeordneten Dr. Danckert, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Mittelbrandenburgischen Sparkasse und dem Rotary Club Kloster Zinna zu verdanken. Durch sie konnten 60 % der benötigten 100.000 Euro in Form von Spenden und Fördergeldern aufgebracht werden. Kämmerin Petra Mnestek habe auch die restlichen 40.000 Euro Eigenmittel aufbringen können. Die Sanierung sei ein Beitrag zur Aufarbeitung der Stadtgeschichte und damit zur städtischen Identitätsfindung.

Frau Dr. Rita Mohr de Pérez, Sachgebietsleiterin Denkmalschutz des Landkreises Teltow-Fläming, bedankte sich dafür, dass man auch die Behörde eingeladen habe, die bei solchen Sanierungen oft als Spielverderber angesehen werde. In diesem Fall sei die Zusammenarbeit aber sehr gut verlaufen, weil „die Stadt Luckenwalde von sich aus ein starkes Bewusstsein für die Bedeutung und Qualität dieses Bauwerks hatte“.

Auch Claus Mauersberger, Vorsitzender der Luckenwalder Heimatfreunde, freute sich über den schönen Anlass. Er bedankte sich bei den vielen engagierten Mitstreitern für ihren Beitrag an einem Projekt, „das der Stadt gut tut“.

Seit August vergangenen Jahres wurden am Eingangsgebäude des Waldfriedhofes die Fassade, das Dach sowie die Fenster und Türen nach historischem Vorbild saniert und aufgearbeitet.

*i. A. Sonja Dirauf  
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice*

### Sprechzeiten der Abteilung Einwohnermeldewesen

Seit Montag, den 30. Juni 2014, gelten für die Abteilung Einwohnermeldewesen der Stadt Luckenwalde wieder die regulären Sprechzeiten:

#### Geöffnet ist:

Montag: 08:30 – 12:00 Uhr  
Dienstag: 08:30 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr  
Donnerstag: 08:30 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr  
Freitag: 08:30 – 11:30 Uhr

### Sperrung der Schützenstraße

Seit Montag, dem 7. Juli wird die Luckenwalder Schützenstraße/Trebbiner Tor saniert. Schon in der vorhergehenden Woche wurden Schachtabdeckungen erneuert. Vom 07.07. bis 09.07.2014 wird die alte Fahrbahndecke abgefräst und entsorgt. Die Straße wird während dessen abschnittsweise gesperrt und der Verkehr durch eine Baustellenampel geregelt.

In der Ferienzeit, am 10.07. und 11.07.2014 erfolgt der Asphaltbau in voller Fahrbahnbreite, wozu die Fahrbahn komplett gesperrt werden muss. Am Donnerstag, den 10.07.14 wird der Asphalt im Abschnitt von der Einmündung Lindenstraße bis Mitte Einfahrt des Lidl-Marktes eingebaut. Am Freitag, den 11.07.14 ist der Abschnitt von der Mitte der Einfahrt des Lidl-Marktes bis zum Ortsausgang Richtung Woltersdorf voll gesperrt.

Der Lidl-Einkaufsmarkt bleibt jederzeit erreichbar. Die Anfahrt erfolgt am 1. Tag über die Saarstraße/Schützenstraße und am 2. Tag über die Schützenstraße. Auch das Krankenhaus bleibt zu jeder Zeit erreichbar. Der Parkplatz des ehem. Kinderkrankenhauses kann am Einbautag (11.07.2014) über das Gewerbegebiet Potsdamer Straße (Einfahrt hinter der Post) angefahren werden. Hierzu wird an diesem Tag zwischen 07:00 Uhr und 17:00 Uhr das rückwärtige Tor geöffnet, um die Durchfahrt zu ermöglichen.

Die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke ist zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Als Einbaureservetag ist der 14.07.2014 vorgesehen, für den Fall, dass das Wetter die Bauarbeiten unmöglich macht.

Die Umleitung erfolgt über die Ortsumgehung der B101 bzw. auf den Kreisstraßen von Woltersdorf über Ruhlsdorf nach Luckenwalde.

Auf Grund der Sperrmaßnahmen werden die Buslinien der VTF an den Einbautagen ebenfalls diese Streckenabschnitte nicht befahren. Dadurch kann die Stadtlinie die Haltestellen Lindenstraße, Schützenstraße, Krankenhaus und Trebbiner Tor nicht bedienen. Somit wird das Krankenhaus an diesen Tagen nicht angefahren. Die Überlandlinien fahren an diesen Tagen über die Potsdamer Straße und die Ruhlsdorfer Chaussee.

Im Anschluss an die Asphaltarbeiten werden Bordabläufe mit Sickeranlagen eingebaut und der Radfahrerschutzstreifen markiert. Diese Arbeiten erfolgen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs.

Wir bitten alle Bürger, sich auf die Straßensperrungen einzustellen und hoffen auf ihr Verständnis.

Hintergrund der Sanierung ist die Übernahme der Ortsdurchfahrt der ehemaligen B 101 durch die Stadt Luckenwalde. Mit dem Landesbetrieb Straßenwesen wurde vereinbart, dass zum Zeitpunkt der Übergabe bestehende Mängel an der Fahrbahn durch die Stadt Luckenwalde beseitigt werden und der Bund die Kosten übernimmt.

### Wir kümmern uns darum, versprochen!



Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln?

Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdrehter Gehweg aufgefallen?

Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid.

Wir kümmern uns darum. Versprochen!

Um Infrastrukturprobleme zu melden, klicken Sie auf [www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de) das „Maerker Luckenwalde“-Logo an (linke Menüleiste der Startseite). Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

## Neues aus dem Rathaus

### Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde konstituierte sich

Die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019 fand am 17. Juni 2014 im Rathaus statt. 28 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied gehören der neuen Vertretung nach der Kommunalwahl vom 25. Mai 2014 an.

Zum dritten Mal in Folge wurde Dr. Heidemarie Migulla als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gewählt und durch den Altersvorsitzenden der 1. Sitzung, Dietrich Maetz, verpflichtet. Zum 1. Stellvertreter der Vorsitzenden wurde Peter Gruschka und zum 2. Stellvertreter der Vorsitzenden Michael Wessel gewählt.

Drei Fraktionen haben sich gebildet:

DIE LINKE – Vorsitzender Erik Scheidler (10 Fraktionsmitglieder)

SPD – Vorsitzender Harald-Albert Swik (9 Fraktionsmitglieder)

CDU/FDP – Vorsitzender Sven Petke (7 Fraktionsmitglieder)

Neben dem Hauptausschuss wurden vier Fachausschüsse gebildet: Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt (10 Mitglieder), Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (8 Mitglieder), Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung (8 Mitglieder) und Finanzausschuss (8 Mitglieder).

Die Ausschüsse wurden wie folgt besetzt:

#### Hauptausschuss

Vorsitzende: Elisabeth Herzog-von der Heide

Mitglieder: Hans-Jürgen Akuloff, Peter Gruschka, Thomas Herold, Dietrich Maetz, Dr. Heidemarie Migulla, Erik Scheidler, Jochen Neumann, Sven Petke, Harald-Albert Swik, Michael Wessel



Frau Dr. Heidemarie Migulla (vorn stehend Bildmitte) wird durch den Altersvorsitzenden Dietrich Maetz (r.) verpflichtet.

#### Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt

Vorsitzender: Jochen Neumann

Mitglieder: Jens Bärmann, Peter Gruschka, Evelin Kierschk, Andreas Krüger, Dietrich Maetz, Gerhard Maetz, Erik Scheidler, Hans-Dietmar Seiler, Michael Wessel

#### Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Vorsitzender: Thomas Herold

Mitglieder: Sabine Bölter, Hans Buchner, Christoph Guhlke, Bert Lindner, Dr. Heidemarie Migulla, Felix Thier, Nadine Walbrach

#### Finanzausschuss

Vorsitzender: Carsten Nehues

Mitglieder: Matthias Grunert, Dr. Margitta-Sabine Haase, Evelin Kierschk, Andreas Krüger, Dietrich Maetz, Harald-Albert Swik, Manfred Thier

#### Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung

Vorsitzende: Sabine Bölter

Mitglieder: Hans Buchner, Christoph Guhlke, Bert Lindner, Dietrich Maetz, Falko Nitsche, Eberhard Pohle, Manfred Thier

*i. A. Britta Jähner*

*Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice*



### Sprechzeit der Schiedsstellen

Am 15. Juli von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde  
Schiedsperson: Frau Annelorle Wulf

Schiedsstelle II Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg  
Schiedsperson: Herr Björn-O. Müller

### Bauarbeiten Waldfriedhof

Auf dem Waldfriedhof wird in der Zeit vom 14. bis 31. Juli die Deckschicht des Kapellenvorplatzes saniert.

Es könnte zu Beeinträchtigungen kommen.

### Ausschreibung

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt, einen öffentlichen Teilnahmewettbewerb für beschränkte Ausschreibung gem. VOB/A durchzuführen.

Baufeldfreimachung Neubau Feuerwache Dessauer Straße

Der volle Wortlaut der Ausschreibung wird im „Ausschreibungsblatt Berlin/Brandenburg“ veröffentlicht. Nähere Informationen sind im Internet unter [www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de) / Aktuelles / Vergabe / Ausschreibungen sowie unter <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de> veröffentlicht.

## Neues aus dem Rathaus

### Blumendiebstahl im Stadtpark

Der Bauhof der Stadt bringt jedes Jahr viel Zeit, Arbeit und auch einige finanzielle Mittel auf, damit es in Luckenwalde grünt und blüht. Im Frühjahr und Sommer sind an vielen Stellen der Stadt farbenprächtige Blumenbeete zu entdecken, die Anwohner und Gäste erfreuen. Auch im Stadtpark leisten die Mitarbeiter mit ihren grünen Daumen jedes Jahr tolle Arbeit. Doch hier währt die Freude oft nicht lange. Seit einigen Jahren wird dort regelmäßig die Arbeit des Bauhofes zunichte gemacht. Frisch gepflanzte Blumen werden – wohl über Nacht – ausgegraben und mitgenommen. Die Bauhofmitarbeiter, die zum Gießen vorbei kommen, erwarten nur noch Löcher in der Erde. Auch in diesem Jahr wurden etwa 50 städtische Pflanzen geklaut. Frank Dunker, Amtsleiter Bauhof, ärgert sich nicht nur über den entstandenen Schaden von ca. 100 Euro. Vor allem die Mühe, die letztendlich umsonst war, ist zu beklagen. Schade, dass einige Menschen liebevoll gestaltete Blumenbeete mutwillig zerstören, um sich selbst zu bereichern und damit alle anderen um den schönen Anblick bringen.

*i. A. Sonja Dirauf  
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice*



*Statt Blütenpracht nur noch Erdlöcher – ein trauriger Anblick, der die Mitarbeiter des Bauhofes verständlicher Weise wütend macht.*

### Sprechstunde beim Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.

*Nikola Gerlach, Ortsvorsteherin Kolzenburg*

### Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde informiert

Im Haus Sonnenschein finden je nach Anmeldungen seit März auch PC Kurse statt: Einsteiger-Kurs, Erweiterungs-Kurs, Bildbearbeitung, Schreib-Kurs.

Auskünfte und Anmeldungen bitte im Haus Sonnenschein, Tel. 03371/621518 oder direkt bei Ihrem Dozenten unter 0172/8449717.

## Auszug aus dem Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde Nr. 20 vom 03.07.2014

### Haushaltssatzung der Stadt Luckenwalde für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.03.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

- |  |                     |
|--|---------------------|
| 1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | <b>40.233.400 €</b> |
| ordentlichen Aufwendungen auf  | <b>40.233.400 €</b> |

- |                                    |                  |
|------------------------------------|------------------|
| außerordentlichen Erträge auf      | <b>145.500 €</b> |
| außerordentlichen Aufwendungen auf | <b>43.000 €</b>  |

- |  |                     |
|--|---------------------|
| 2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen auf | <b>47.037.300 €</b> |
| Auszahlungen auf   | <b>47.037.300 €</b> |

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

- |   |                     |
|---|---------------------|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | <b>36.922.400 €</b> |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | <b>36.369.100 €</b> |

- |  |                     |
|--|---------------------|
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | <b>4.114.900 €</b>  |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | <b>10.062.400 €</b> |

- |   |                    |
|---|--------------------|
| Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | <b>6.000.000 €</b> |
| Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | <b>605.800 €</b>   |

- |  |            |
|--|------------|
| Einzahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven | <b>0 €</b> |
| Auszahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven | <b>0 €</b> |

#### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich ist, wird auf **6.000.000 €** festgesetzt.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf **2.602.500 €** festgesetzt.

#### § 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)

## Neues aus dem Rathaus

- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 380 v. H.  
2. Gewerbesteuer 325 v. H.

### § 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Stadt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf **10.001 €** festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf **10.000 €** festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf **25.001 €** festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab denen eine Nachtragsatzung zu erlassen ist, werden bei:
  - a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf **1.000.001 €** und

b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf **1.000.001 €** festgesetzt.

### § 6

Die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung der Kämmerin über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen gilt als erteilt bei:

- zusätzlichen zweckgebundenen Zuweisungen bzw. Erstattungen von Bund, Land, Kreis und Privat
- Buchungen im Rahmen des Jahresabschlusses.

Luckenwalde, den 26.06.2014

Herzog-von der Heide  
Bürgermeisterin

Siegel

## Einsichtnahme in die Haushaltssatzung der Stadt Luckenwalde für das Haushaltsjahr 2014

Gemäß § 67 (5) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 13. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 06]) kann jeder Einsicht in die Haushaltssatzung der Stadt Luckenwalde für das Haushaltsjahr 2014 – Drucksachennummer B-5572/2014 – sowie in die Bestandteile und Anlagen nehmen.

Die Haushaltssatzung enthält genehmigungspflichtige Teile gemäß § 74 BbgKVerf. Die Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming als allgemeine untere Landesbehörde – Kommunalaufsicht – hat mit Bescheid vom 19.06.2014, AZ 15 31 03.15.1/14, die Haushaltssatzung 2014 der Stadt Luckenwalde genehmigt.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Bestandteilen und Anlagen ist zu folgenden Zeiten gegeben:

Dienstag	08.30-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr
Donnerstag	08.30-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr

im Rathaus Markt 10, in der Kämmererei, Raum 116.

Luckenwalde, 02.07.2014

Herzog-von der Heide  
Bürgermeisterin

(Siegel)

Das Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde kann an der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, in der Theaterstraße 16 d, in der Stadtbibliothek, Bahnhofplatz 5 sowie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 abgeholt werden und steht im Internet unter [www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de), Rubrik Bürgerservice / Amtsblatt zum Download zur Verfügung. Es erscheint in der Regel einmal im Monat.

## Veranstaltungsrückschau

### „Der Erste Weltkrieg in Luckenwalde!?“ Vortrag, gehalten von Dietrich Maetz, zur Eröffnung der Ausstellung am 25. Juni in der Bibliothek am Bahnhof

Das ehemalige Luckenwalder Bahnhofsgebäude, in dem wir uns gerade befinden und das seit 6 Jahren die „Bibliothek im Bahnhof“ beherbergt, wurde im Ersten Weltkrieg errichtet. Für die Ausstellung „Der Erste Weltkrieg in Luckenwalde!“ wurde der etwas prunkvoller gestaltete, weil als Kaisersalon geplante Raum hinter dem ehemaligen Wartesaal 1. Klasse gewählt. Der Kaiser war nie hier. Im November 1918, nach der deutschen Niederlage musste er abdanken, ging ins Exil und Deutschland wurde Republik. Warum der Bahnhof, den es so 1914 noch gar nicht gab, der beste Ort für die Ausstellung ist, will ich gern darlegen und beginne mit einem kurzen Rückblick auf die Anfänge des Eisenbahnzeitalters.

Bevor am 21. Juni 1841 der Luckenwalder Bahnhof eröffnet wurde, war eine Fahrt mit der Postkutsche nach Berlin eine Tagesreise. Mit der Eisenbahn dauerte die 50 km lange Fahrt bis zum Anhalter Bahnhof nur 1¼ Stunden und sie fuhr dreimal täglich hin und zurück. Nun konnten die Luckenwalder an einem Tag ihren mühseligen Alltag mit dem quirligen scheinbar unbeschwerten Leben in der Residenzstadt Berlin oder das stolze mittelalterliche Jüterbog mit den Katen der Luckenwalder Webersiedlungen vergleichen.

Die Eisenbahn wurde zum Motor der Wirtschafts- und Stadtentwicklung. Ab 1852 entstand auf dem Luckenwaldischen Acker, zwischen der Nuthe und der Bahnlinie, die für Luckenwalde über 100 Jahre typische Vermischung von Wohn- und Industriebauten. Kaum eine Straße, in der nicht wenigstens eine Fabrik ansässig war und nicht mindestens ein Fabrikschornstein in den Himmel ragte. Während Luckenwalde 1841 5.700 Einwohner hatte, waren es 1865 bereits 11.600 und 1901 schon 21.000. Es gab 1.400 Wohnhäuser, 19 Tuch- und 12 Hutfabriken und eine große Zahl weiterer Fabriken der verschiedensten Branchen, darunter 31 metallverarbeitende Betriebe. Luckenwalde war zum bedeutendsten Industriestandort im südlichen Berliner Umland geworden. Aber mehr und mehr wurde die ebenerdig verlaufende Bahntrasse zum Entwicklungshemmnis. Auf dem rund vier Kilometer langen Abschnitt, von der Ruhlsdorfer Chaussee bis zur heutigen Schwindsuchtsbrücke, gab es acht Bahnübergänge. Die wegen der dichten Zugfolge mehr geschlossen als offen waren. Anfang des 20. Jahrhunderts begannen Planungen für den viergleisigen Ausbau der Berlin-Anhalter-Eisenbahn. In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, in Luckenwalde einen Hochdamm zu errichten. Die Bauarbeiten begannen im Sommer 1914 und nachdem beim Bau auch französische Kriegsgefangene eingesetzt worden waren, rollte der Eisenbahnverkehr 1917 über den Hochdamm. Das neue, das dritte Luckenwalder Bahnhofsgebäude wurde, von der Öffentlichkeit kaum beachtet und ohne besondere Feierlichkeiten am 11. Oktober 1917 eröffnet. Im dritten Kriegsjahr hatten die Menschen andere Sorgen, als ein halb fertiges Bahnhofsgebäude zu bestaunen. Es fehlte noch der Außenputz und in der Dachgaube verdeckte eine große runde Scheibe die Öffnung für die geplante, dort nie eingebaute Bahnhofsuhr. Die Innenräume waren großenteils noch ohne Farbanstrich. Auch der Vorortbahnsteig und der Tunneldurchstich zur Bahnhofsrückseite waren nicht fertig.

Als 1922 das Projekt der bis Jüterbog geplanten Berliner Vorortbahn zu Gunsten der S-Bahn aufgegeben wurde, blieben der dritte Bahnsteig und die Verlängerung des Tunnels unvollendet. Anfang der 1920er-Jahre, bei der ersten farblichen Gestaltung der Empfangshalle, wurde über den

Fenstern ein Spruch angebracht:

*„Hier wurd' gebaut trotz Not und Krieg und stets vertraut auf Deutschlands Sieg!“*

Er war noch viele Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg lesbar.

Zurück ins Jahr 1914. Nach der Ermordung des österreichischen Thronfolgers am 28. Juni 1914 im serbischen Sarajewo, war Deutschland, das seit der Reichseinigung 1871 im Glanz einer kaiserlichen Weltmacht lebte, von einer Welle patriotischer, ja nationalistischer Kriegsbegeisterung überrollt worden. Junge Männer eilten, um Deutschlands Ehre zu verteidigen, in Scharen zu den Waffen.

Sie glaubten an einen raschen Sieg über Frankreich, wie 1870/71. Die Ernüchterung kam bald. Das schreckliche Ende ist bekannt, über 15 Millionen Soldaten und Zivilisten verloren ihr Leben, auf deutscher Seite mehr als zwei Millionen Soldaten und 960.000 Zivilisten. Mit dem Beginn des Krieges war Luckenwalde zur Garnisonsstadt geworden. Gaststätten, z. B. der Bürgerhof in der Zinnaer Straße, heute die Perikles Taverne oder die stillgelegte Tuchfabrik, genau gegenüber vom Bahnhof, im Volksmund „Salomons Kaserne“, wurden zu Kasernen und später auch zu Lazaretten umfunktioniert. Selbst das



*Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide dankte neben Herrn Maetz vor allem Herrn Seifert, Herrn Schmidt, Frau Freudenberg und Frau Liesigk für die tolle Ausstellung.*

alte Amtsgerichtsgebäude in der Zinnaer Straße, einschließlich der dortigen Gefängniszellen, wurde reaktiviert. In den ersten Kriegsmontaten diente noch das alte Bahnhofsgebäude als Kulisse bei der Verabschiedung der zum Militär drängenden Kriegsfreiwilligen. Dann wurde am südwestlichen Stadtrand, entlang der Bahntrasse zwischen dem heutigen Ernst-Kloß-Stadion und der neuen B101, ein Ausbildungs- und Sammelplatz für das teilweise in Luckenwalde stationierte 20. Infanterie Regiment Graf Taentzien zu Wittenberg, 3. brandenburgisches Ersatzbataillon, angelegt. Von dort rollten dann die Militärzüge in Richtung Front und dort kamen die Lazarettzüge mit Verwundeten an.

Hier in Luckenwalde waren zufällig der Beginn des Ersten Weltkrieges und der Beginn der Bauarbeiten am Eisenbahn-Hochdamm zeitlich zusammen gefallen. Scheinbar völlig unbeindruckt vom Kriegsverlauf wurde weiter gebaut. Der Kies für die Betonwände und die Aufschüttung des Hochdamms wurde im Bereich der Hetzheide, der heutigen Straße des Friedens abgebaut und mittels Schmalspurbahn auf die Baustelle transportiert. Die in einem Bogen von der Berkenbrücker Chaussee zum Hochdamm führende Martin-Luther-Straße ist in etwa auf der ehemaligen Schmalspurtrasse entstanden. Das heutige Werner-Seelenbinder-Stadion, „Rietdorfs Badeanstalt“, bzw. das 1973 an seiner Stelle eröffnete, leider nicht mehr existierende Freibad und der Waldfriedhof entstanden auf durch den Kiesabbau eingeebneten Flächen. Noch heute sind dahinter, bis hoch an die Bergsiedlung, die Spuren des Kiesabbaus erkennbar.

Mit dem ausgebliebenen schnellen Kriegserfolg, es war versprochen worden, Weihnachtsen sind sie wieder zu Hause, verschlechterten sich die Versorgungslage und damit die allgemeine Stimmung sehr rasch. Überall machten sich Rohstoff- und Arbeitskräftemangel bemerkbar. Immer mehr Frauen mussten die Arbeitsplätze der zum Militär einberufenen Männer übernehmen und in den Rüstungsbetrieben Schwerstarbeit leisten. Viele Luckenwalder Betriebe wurden teilweise oder ganz auf Kriegsproduktion umgestellt. Einige wenige Beispiele: Die Hutfabrik Goldschmidt stellte Hartfilzhelme, s. g. Pickelhauben her, die aber, da sie sich als nicht fronttauglich erwiesen, sehr bald von Stahlhelmen abgelöst wurden. Eine Tuch-

## Veranstaltungsrückschau

fabrik produzierte Militär-Woldecken. Die Firma Kallenbach Mayer und Franke lieferte militärische Orden und Ehrenzeichen. Hermann Koebe nutzte sein großes technisches Wissen zur Entwicklung neuartiger Waffentechnik. Er konstruierte Drehgestelle für auf Fahrzeuge montierbare Maschinengewehre, die durch ihren Rundum-Aktionsradius Ziele in der Luft bekämpfen konnten.

Mit der Dauer des Krieges litt die Bevölkerung zunehmend Hunger. Lebensmittelkarten und die Rationierung fast aller Produkte führten zu immer längeren Schlangen vor den Geschäften, denn allzu oft stand nicht einmal das versprochene Minimum zur Verfügung. „Kohlrübenwinter“ ist noch heute das Synonym für die durch den Krieg hervorgerufene Not.

Die Ausstellung verzichtet bewusst auf Bilder von den Kriegsschauplätzen. Dafür erinnert sie an die Gefallenen und zeigt den vom Krieg geprägten Luckenwalder Alltag. Obwohl der Krieg weit entfernt tobte, waren im Stadtbild Uniformen allgegenwärtig, Rekruten, die für den Kriegsdienst gedrillt wurden und deren Ausbilder, Kriegsinvaliden und Verwundete, die in den Lazaretten auf Genesung hofften. Hin und wieder auch ein Soldat auf Fronturlaub, der wenigstens für ein paar Tage den Schrecken des Krieges entronnen war. Die allgemeine Stimmung wurde zunehmend von der Trauer um die gefallenen Väter und Söhne geprägt. In dem Maße, wie die Kriegsverdrossenheit und die Einsicht in die Sinnlosigkeit des Krieges zunahm, wurde die Kriegstrommel immer lauter gerührt – bis zum bitteren Ende.

Einer der vielen Luckenwalder, die sich unmittelbar nach der Mobilmachung am 1. August 1914 freiwillig gemeldet hatten, war der am 24. Februar 1895 geborene und von tiefem Patriotismus erfüllte Gymnasiast Walter Urbig. Musisch sehr begabt, war die Dichtkunst seine große Leidenschaft. Er besaß ein erstaunliches Gefühl für Sprache und Rhythmus. Am 9. August, bevor Walter Urbig, gemeinsam mit seinem Freund Artur Münnich, der sich ebenfalls freiwillig gemeldet hatte, den Militärdienst antrat, saßen sie mit ihren Freundinnen und vielleicht mit ihren Familien in der Gaststätte Erholungsheim an der Landstraße nach Jänickendorf zusammen. Dort entstand ein Gedicht, das veranschaulicht, wie sehr sich der junge Mann bewusst war, seine Zukunft, sein Glück und sein Leben einem ungewissen Schicksal zu überlassen. Aus diesem und zwei weiteren seiner Gedichte, werde ich jeweils einige Verse zitieren.

### Zum Abschied

Aus der Knabenlust gerissen,  
aus der sorglos heitren Ruh  
zieh ich fort, wer mag es wissen,  
ob dem Glück, dem Tode zu?  
(...)

Bald verlasse ich das Städtchen,  
seis auf Nimmerwiedersehn,  
doch vorher, du liebes Mädchen,  
muß ich etwas dir gestehn.

Seit wir kindlich uns umfingen  
Bei dem ersten Walzerschritt,  
zogst du mit so eignen Schlingen  
mich und all mein Leben mit.

Voller Dank für all die Stunden,  
die du mir so lieb beschert,  
hoff ich, dass, was bald entschwinden,  
einst noch schöner wiederkehrt.

Beide Freunde kamen zum gleichen Regiment und beide wurden nach nur acht Wochen Ausbildung an die Westfront verlegt. In der Ausstellung ist eine an die Freundinnen und Mitschülerinnen gerichtete Postkarte zu sehen. Sie zeigt Walter Urbig und Artur Münnich in der preußischen feldgrauen Uniform und mit Pickelhaube. Auf dem Transport und auch an der Front schrieb Walter Urbig fast täglich Gedichte. In einem am 14. Oktober entstandenen Gedicht „Im Militärszug“ heißt es:

### Im Militärszug

(...) Der fünfte Tag schon im selben Zug,  
erst winkten uns deutsche Brüder,  
jetzt lauschet die fremde Bevölkerung  
missmutig auf unsere Lieder.

Wir singen die heimischen Melodien,  
von Begierde zum Kämpfen gepackt;  
die Gedanken zurück in die Heimat flieh'n,  
die Räder rollen den Takt.

Als sie einen Monat nach der Schlacht an der Aise beim 20. Infanterie Regiment ankamen, war die Front bereits zum bewegungslosen Grabenkrieg erstarrt. Den französischen Schützengräben direkt gegenüber liegend, schrieb er am 22. Oktober eines seiner letzten Gedichte.

### Auf Posten

Ein weites, unendliches Sternenzelt  
Über grauem, französischem Stoppelfeld.  
Im Schützengraben, von Lehm überdacht,  
gegen Frankreichs Söhne halte ich Wacht.

Dort drüben an nebligen Waldrand geschmiegt,  
die feindliche Schützenlinie liegt.  
Durch die Schießscharte spähn meine Augen drauf hin,  
Zu der fernen Heimat schweift mein Sinn.  
(...)

Das alles kommt jetzt in Nebengestalt  
an meinen Augen vorübergewalt. –  
Gewehre knattern, Schrapnelle pfeifen,  
ob sie alle an mir vorüberstreifen? –

-----  
Eine Leuchtkugel steigt und verbreitet Licht  
Weit hinaus - nur über die Zukunft nicht.

Drei Wochen später, am 12. November 1914 ist Walter Urbig und bereits 10 Tage zuvor, am 2. November 1914, war sein Freund Artur Münnich, beide waren noch nicht 20 Jahre alt, gefallen.

In fast jeder Stadt und fast jedem Dorf gibt es Denkmale oder Gedenktafeln, die an die Toten des Ersten Weltkrieges erinnern, nicht so in Luckenwalde. Das Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges haben die Nazis am Ende des Zweiten Weltkrieges als kriegswichtiges Buntmetall eingeschmolzen. In der St. Johanniskirche wurden 1964 die drei großen Namenstafeln durch ein, vom Kleinmachnower Künstler Hermann Lorsch gestaltetes „Martyrer-Epitaph“, das den Toten aller Kriege gewidmet ist, ersetzt. Auch auf dem Friedhof vor dem Baruther Tor, auf dem schon während des Ersten Weltkrieges angelegten kleinen Gräberfeld, liegen die Grabsteine nicht mehr an ihren ursprünglichen Plätzen. Aber es gibt ein Gedenkbuch mit 858 Namen gefallener Luckenwalder. Es ist in der Ausstellung zu sehen.



Die Ausstellung ist noch bis zum 14.09.2014 zu den Öffnungszeiten der Bibliothek kostenfrei zu sehen.

Jetzt, hundert Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges, hat niemand mehr persönliche Erinnerungen an diesen Krieg und die Kriegstoten. Und 69 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges wird auch die Zahl derer, die ihn noch erlebt haben, immer geringer. Trotz der bitteren Erfahrungen zweier Weltkriege sind in vielen Teilen der Welt kriegerische Auseinandersetzungen noch immer Mittel der Politik. Jeder dieser Konflikte kann zum Flächenbrand werden, deshalb ist es unsere Pflicht, die Erinnerung mahndend und warnend wach zu halten.

## Veranstaltungsrückschau

### Ausstellung des DRK



Am 20. Juni wurde im Haus des Ehrenamtes eine Ausstellung über 150 Jahre Genfer Konvention eröffnet, die noch bis Ende August zu sehen ist. Besonders beeindruckte die Ansprache von Prof. Dr. Jürg Kesselring, Mitglied des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, der über seine humanitären Einsätze in aller Welt berichtete.

### Sommerfest



Am 21. Juni feierte der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde Sommerfest im Haus Sonnenschein. Und obwohl das Wetter nicht ganz so sommerlich war, hatten alle viel Spaß.

### Bibfit



Auch in diesem Jahr lernten die Luckenwalder Vorschulkinder die Bibliothek im Bahnhof kennen. Nach vier Besuchen dort waren sie „bibfit“ und erhielten einen Bibliotheksführerschein.

### Buntes Gartenfest



Am Weltflüchtlingstag, dem 20. Juni, wurde im Garten des Kieztreffs ein schönes Fest mit Kinderschminken und allerlei internationalen Leckereien gefeiert.

### Gedenken am Stalag-Friedhof



Am 21. Juni gedachte die serbisch-orthodoxe Gemeinde aus Berlin auf dem Stalag-Friedhof der Kriegsgefangenen, die dort gestorben sind. Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide und die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Dr. Heidemarie Migulla legten ein Blumengesteck nieder.

### Werfen, Springen, Laufen



Beim Kita-Dreikampf am 26. Juni zeigten 140 Vorschulkinder aus Kitas in Luckenwalde und der Umgebung ihr sportliches Können. Ursula Sinz, Vorsitzende des Stadtverbandes, dankte den vielen Helfern vom Gymnastikverein, der DLRG und der Stadt Luckenwalde.



## Veranstaltungstipps

### Veranstaltungen im Stadttheater Luckenwalde



#### VORSCHAU:

25 Jahre Patrick Lindner – Die große Jubiläumstournee 2014  
Sa. 11. Oktober, 16:00 Uhr, Theatersaal

Michael Hatzius „Die Echse und Freunde – das volle Programm“  
Fr. 24. Oktober, 20:00 Uhr, Theatersaal

Ingo Appelt „Göttinnen“ – UPDATE 2014  
Fr. 14. November, 20:00 Uhr, Theatersaal

Tickets erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 –  
Tel: 03371/672-500 und im Internet unter [www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de)

### Großes Public Viewing zur Fußball-Weltmeisterschaft auf dem Boulevard

In diesem Jahr holt Luckenwalde die Fanmeile direkt vor Ihre Tür. Zur diesjährigen Fußball WM gibt es auf der Breiten Straße, direkt vor dem Kariadelbrunnen, ein großes Public Viewing. Vor einer riesigen 12 m<sup>2</sup> großen Leinwand sind alle Luckenwalder herzlich eingeladen, beim beliebtesten Sport der Deutschen mitzufiebern. Organisiert wird das Ganze vom Stadtmarketing Luckenwalde e. V. in Kooperation mit der Stadt Luckenwalde. Übertragen werden die deutschen Vorrundenspiele und alle Spiele ab dem Achtelfinale.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei und für Getränke und leckere Snacks ist ebenfalls gesorgt. Viele ansässige Händler führen dafür sogar extra Öffnungszeiten ein, um allen Besuchern eine spannende und unterhaltsame Übertragung zu ermöglichen. Ohne die Unterstützung der vielen Händler und Sponsoren wäre diese Veranstaltung überhaupt nicht möglich. Aus diesem Grund bedankt sich der Stadtmarketing Luckenwalde e. V. ganz besonders bei der Stadt Luckenwalde, der Wohnungsgesellschaft DIE LUCKENWALDER, J.A.M. Fashion, der Werbefactory, Mercedes Graf, dem Eiscafé 21, dem ERGO Victoria Versicherungsbüro Bernd Radtke, der Bäckerei Konrad, der Wunderbar und der Modischen Linie Friseur & Kosmetik GmbH.

Die weiteren Übertragungstermine im Überblick:

Dienstag, 08.07.2014 ab 22:00 Uhr

Mittwoch, 09.07.2014 ab 22:00 Uhr

Samstag, 12.07.2014 ab 22:00 Uhr

Sonntag, 13.07.2014 ab 21:00 Uhr

### Stiftung Naturlandschaften Brandenburg informiert

**Sonntag, 27. Juli**

#### Sommerliche Stiftungsflächen

Wir erkunden die Schätze der Natur auf den Stiftungsflächen bei Luckenwalde

Leitung: Jens Bandelin, Oberförsterei Jüterbog

Treff: Bhf. Luckenwalde (Ausgang Berliner Platz), 14.00 Uhr, Dauer ca. 4 Stunden.

Hinweis: Anfahrt mit dem Zug möglich, Parkmöglichkeiten am Berliner Platz, von dort Aufteilung in PKW und Fahrt zum Wanderwegebeginn an der B101n.

Hinweis: Da die Veranstaltungen auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz stattfinden, muss vor Betreten des Geländes eine Haftverzichtserklärung unterzeichnet werden. Eine Spende wird erbeten.

### Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit: in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, in der Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10, in der Touristinformation, Markt 11
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 15. Juli**, 14 Uhr.

Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an [presse@luckenwalde.de](mailto:presse@luckenwalde.de).  
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

**Nächster ERSCHEINUNGSTERMIN: Dienstag, 22. Juli**

### Verantwortlich für die Zustellung:

#### DIETRICH THIELE AGENTUR

#### Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstr. 6, 14947 Dobbrikow

Funk: 0 172 / 3 22 61 15

Tel.: 03 37 32 / 4 06 24

Fax: 03 37 32 / 4 06 25



## Mitteilungen

### Kindertanzgruppe sucht Verstärkung

Die Kindertanzgruppe „Spatzen“ des Luckenkiener Karnevalklub e. V. (LKK) sucht Verstärkung durch Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis neun Jahren, die Freude und Spaß an Bewegung haben.

Wenn Ihr Kind also gern tanzt, bei Auftritten in der Gruppe vor Publikum nicht allzu große Angst hat und auch diszipliniert ist, dann ist die Kindertanzgruppe im LKK das ideale Hobby.

Wer Interesse hat, kann sich gern mit dem Leiter der Gruppe Marcel Sachs unter 03371/ 40 32 71, oder durch eine Mail an kontakt@lkk1959.de in Verbindung setzen.

Auf der Internetseite der Karnevalisten [www.luckenkiener-karnevalklub.de](http://www.luckenkiener-karnevalklub.de) gibt es außerdem viel über den Verein zu entdecken.

Der LKK freut sich über rege Teilnahme und jeden, der Interesse hat.

### Wandertermine „Auf Schusters Rappen“

Mittwoch, 22.07., Zug-Abfahrt 09.03 Uhr, Berlin-Tegel, Dampferfahrt 12 Uhr (Hennigsdorf, Lehnitzer Schleuse, Oranienburg), Ankunft Tegel 18.30 Uhr

Wer sich unserer Interessengemeinschaft anschließen möchte und Spaß an gemeinsamen Erlebnissen hat, kann sich telefonisch unter 611214 anmelden und informieren.

Wir haben seit 2006 ein neues vielfältiges Ausflugs- und Wanderprogramm installiert und erweitern es ständig mit neuen Ideen.

Anmerkung: Fahrten mit Bahn oder Bus sind spätestens eine Woche vorher anzumelden! Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Rechnung. Änderungen vorbehalten!

*Familie Scholz*

### Termine der Selbsthilfegruppen

10.07.	17:00 Uhr	SHG Angehörige Psychisch Kranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde
10.07.	17:30 Uhr	SHG Alkoholranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde
10.07.	14:00 Uhr	SHG Rheuma-Liga, „Haus Sonnenschein“ 14943 Luckenwalde, Schützenstr. 37
14.07.	14:00 Uhr	SHG für Übergewichtige Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde
14.07.	14:00 Uhr	SHG Multiple Sklerose „Haus Sonnenschein“ 14943 Luckenwalde, Schützenstr. 37
17.07.	17:30 Uhr	SHG Alkoholranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde
21.07.	14:00 Uhr	SHG Diabetiker II Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde
23.07.	14:30 Uhr	SHG Frauen nach Krebs Treffpunkt: Nettgendorf
24.07.	17:30 Uhr	SHG Alkoholranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

### Computer für Junggebliebene ab 50

Jeden Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Bibliothek im Bahnhof. Wir haben Sommerpause vom 21. Juni 2014 bis 21. August 2014. Am 22. August starten wir wieder!

### Stadtspiel mit Netzwerk LUKA

Wer Scotland Yard kennt, weiß auch, wie MrX gespielt wird. Einziger Unterschied: Wir verlagern die Spielfläche in die Luckenwalder Innenstadt.

Spielidee: Gesucht wird in Teams von 5 bis 8 Spielern. Zum Spielbeginn sind bereits ca. 5 -10 MrX (gekennzeichnet durch Shirts) im Spielgebiet Luckenwalde verteilt. Die aktuelle Position der MrX wird alle 15 Minuten per „what’sapp“ bekannt gegeben. Wird ein MrX gestellt, gibt’s eine Unterschrift – und weiter geht’s... Siegerteam ist, wer die meisten Unterschriften erkämpft hat.

Treffpunkt: 10. Juli, 15:30 Uhr Jugendclub „Go7“ (Goethestraße 7)

Spielzeit etwa 2 Stunden

Teilnehmerbeitrag: 1 Euro pro Person

Veranstalter: Netzwerk LUKA

Melde dein Team an!

Einfach eine mail an: [ronald.seidel@gwbb.de](mailto:ronald.seidel@gwbb.de)

Mindestalter 12 Jahre

Einzelanmeldung möglich

### Tagespflege „Riedstraße“ informiert

09.07. 10.00 Uhr Sommerfest, Unkosten 10.00 Euro

19.07. 13:00 Uhr Webermuseum Kloster Zinna

Unkosten 10.00 Euro

Jeden Montag in der Riedstraße 4, von 10.00–13.00 Uhr Brettspiele, Kartenspiele in geselliger Runde.

Zu allen Veranstaltungen bieten wir Ihnen nach Absprache gern unseren Haustürservice an. Kosten pro Einzelfahrt 1.00 Euro

### Termine der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e. V.

Schießtraining mittwochs 10-12 Uhr und 18-19 Uhr  
sonntags 10-12 Uhr

Kompanieversammlungen

1. Kompanie jeden 2. Montag im Monat

2. Kompanie jeden 3. Donnerstag im Monat

Weitere Termine:

27. Juli Probemarschieren in Vorbereitung des Schützenfestes, 10 Uhr Schützenhaus

15.-17. August Schützenfest 2014 im und am Schützenhaus

## Mitteilungen

### Die Sommerferien 2014 mit dem Jugendzentrum Go7

Der Start in die Sommerferien beginnt im Jugendzentrum Go7 mit einem Zeugniseintauschdienst. Hier können alle Schüler ihr Zeugnis durch die Go7 Leute bewerten lassen und die Zensuren gegen kleine Überraschungen eintauschen.

In den Ferien sind viele Projekte geplant. Meist werden sie am Mittwoch stattfinden. So ist am ersten Mittwoch, den 16. Juli eine Tour in die Hauptstadt geplant. Dort kann in einer Go Kart Halle ein heißer Reifen gefahren werden.

Eine Woche später (23. Juli) gibt es etwas ganz Neues im Go7. Mit Markus wird auf Cachesuche gegangen. Bei diesem Suchspiel im Stadtgebiet mittels Handy oder Navigationssystem kommt das Jagdfieber richtig in Wallung.

Wer einen Tag im Heidepark in Soltau mit dem Jugendzentrum Go7 verbringen will, muss früh aufstehen. Um 5:30 Uhr ist bereits Abfahrt. Noch sind Plätze im Reisebus frei. Anmeldungen müssen vorher im Jugendzentrum erfolgen. Die Fahrt ist am 30. Juli.

Innerhalb der Ferien ist das Jugendzentrum Go7 täglich ab 13 Uhr öff-

net. Hier kann man bei Tischtennis, Billard und anderen Spielen seine Freizeit verbringen. Immer donnerstags hat wieder das Schnellrestaurant Mc Go geöffnet. Die Jugendlichen kochen ihre Lieblingsgerichte und essen sie natürlich auch auf.

Vom 4. bis 8. August geht es in das Zittauer Gebirge nach Jonsdorf. Klettern, Kanu und Entspannen sind dort die wichtigsten Bestandteile dieser Ferienfahrt. Übernachtet wird in einer Kletterbaude und selbstverständlich gibt es auch eine Nachtwanderung durch die Mühlsteinbrüche.

In der vorletzten Woche könnt ihr Potsdam per Stadtspiel erkunden. Mit Fragebogen und verschiedenen Hinweisen erkundet man selbst die sehenswerten Dinge in unserer Landeshauptstadt.

Ihr wollt euch anmelden?! Dann per Telefon unter 622766 oder E-Mail: [jzgo7@gmx.de](mailto:jzgo7@gmx.de) oder kommt einfach vorbei...

Interessante Angebote der anderen Jugendeinrichtungen findet ihr unter [www.jugend.luckenwalde.de](http://www.jugend.luckenwalde.de). Dort finden Kinder und Jugendliche mit ein paar Mausklicks das richtige Ferienangebot.

### Ein belebender Tag der Häuser – von den Ideen der Arbeitsgruppe Leerstand im Quartier Am Röthegraben rund um die Dahmer/Parkstraße in Luckenwalde

Nach monatelanger Vorbereitung war es nun am Sonnabend den 21. Juni endlich soweit. Alle Mitglieder der AG waren aufgeregt, wie groß wohl das Interesse an ihrem „Tag der Häuser“ sein würde. Und, es fanden zahlreiche Gäste den Weg. Dieser Erfolg lässt alle an ihren Ideen festhalten. Angefangen von der Idee Uwe Zimmermanns zum „Gemeinsam wohnen – gemeinsam leben – Gemeinschaft in Luckenwalde“, über das „Ökologische Ausbauhaus mit regenerativer Energie- und Wärmeversorgung“, einer Idee von Susanne Zengeler, bis hin zur Idee Claudia Hoffmanns von der „Zukunft unter einem Dach“ – einer Art Gesundheits- und Sprachheilzentrum mit alternativen Therapieansätzen

für Kinder und Erwachsene. Die ausgesuchten leerstehenden Objekte und der Hof der Parkstraße 60 boten den perfekten Rahmen, um ausreichende offene Gespräche zu führen und neue Kontakte zu knüpfen.

In der Gewissheit, an diesem Tag wichtige Impulse gesetzt zu haben, danken wir allen Unterstützern! Im Besondern, Uwe Lotan vom HausHalten e. V. aus Leipzig, der uns mit seinem Beitrag zu den „Wächterhäusern“ und seinen Hinweisen entscheidende Wege zur Projektumsetzung aufzeigte. Zudem gilt Detlev von der Heide für seine umfassenden Informationen zur neugegründeten „Bürgerenergiegenossenschaft Teltow-Fläming“ und der Luckenwalder Heilpädagogin Doreen Einicke sowie der „Lehmfachfrau“ Dorothee Weckmüller für ihren fachlichen Beistand unser Dank. Michael Wessel vom KiQ-Büro und Petra Kretschmann vom örtlichen „Haus- & Grundeigentümergebiet“ danken wir, dass sie es kurzfristig ermöglichten, uns einen Blick in die seit langem verwaiste „Felsengrotte“ werfen zu lassen. Gerade wir Ur-Luckenwalder stellten erleichtert fest, dass die künstliche Grotte noch größtenteils erhalten ist. Folglich wurden Wünsche laut, das die urige Gaststätte als ein „Erlebnis“ im Quartier



wiederbelebt gehört. Am Ende danken wir auch Lovis Geib vom Beruflichen Gymnasium des Oberstufenzentrums mit dem Schwerpunkt „Mediengestaltung“. Schließlich war er als Kameramann beim „Tag der Häuser“ dabei. Er wird einzelne Filmsequenzen daraus zurechtschneiden, die Sie sich dann künftig auf unserer Internetseite [www.quartier-luckenwalde.de](http://www.quartier-luckenwalde.de) ansehen können.

Ganz im Sinne des aktuellen KiQ-Werbeslogans „Ich bin für Dich zu haben!“, hoffen wir auf das Beste für alle besichtigten Häuser, das Quartier und uns!

Sie sind Interessiert? Dann melden Sie sich bei uns im Quartiersbüro. Wir laden Sie gern zum nächsten AG-Treffen!  
Ihr Quartiersmanagement Am Röthegraben

## Mitteilungen

### Helferinnen und Helfer gesucht!

Menschen mit Demenz benötigen besondere Aufmerksamkeit. Diese erfahren sie durch die eigene Familie oder durch spezielle Betreuungsangebote, wie die Helferinnenkreise der Arbeiterwohlfahrt. Die Helferinnenkreise entlasten mit ihrer Tätigkeit zeitweise die pflegenden Angehörigen von Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Diese ehrenvolle Aufgabe wird von freiwilligen Helferinnen oder Helfern übernommen, die viel Verständnis und Geduld aufbringen. Für den Einsatz in der Häuslichkeit haben sie gezielte und umfangreiche Fortbildungen zum Umgang mit den Betroffenen erhalten. Um nicht komplett auf sich selbst gestellt zu sein, werden die Einsätze der Helferinnen und Helfer durch die Fachkräfte der Arbeiterwohlfahrt koordiniert, begleitet und auf die Situation der Familien und des Bedürftigen abgestimmt.

Sie möchten sich ebenfalls engagieren und unterstützen und fragen sich, was auf Sie zukommt? Sie erwarten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, bei der Sie nur ihre Freizeit zu Verfügung stellen. Für den Aufwand erhalten Sie eine Entschädigung. Sie werden Gespräche führen, vorlesen, spazieren gehen, Rätsel lösen oder gemeinsam Musik hören. Sie können sich für den Menschen Zeit nehmen und für ihn da sein.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie uns an. In der AWO Sozialstation Luckenwalde steht Ihnen die Pflegedienstleiterin Sabrina Stärk unter 03371 627916 oder per E-Mail an sozialstation-luckenwalde@awo-bb-sued.de zur Verfügung.

### Aufruf zum „Familienbolz-Cup“ im Quartier Am Röthegraben!

Im Rahmen des Sommerfestes im Quartier Am Röthegraben am **Sonntag, den 16. August** rufen wir Familien zu einem Fußballturnier zusammen. Ganz im Sinne des Festes sollen die Mannschaften aus Familienmitgliedern von vier Mitspielern (3 Spieler und 1 Torwart) bestehen. Es können auch zwei Familien eine Mannschaft bilden. Egal ob Opa, Oma, Onkel, Tante, Enkel, Enkelin, Vater oder Mutter, Bruder oder Schwester... D. h. alle Altersklassen sind gefragt und Hauptsache in Familie. Je Spiel sind gegenwärtig zwei mal vier Minuten im K.O.-System geplant. Abgesehen vom Spaß und der Fitness gewinnen die Erstplatzierten jeweils einen Pokal. Jede Mannschaft erhält einen Fußball als Präsent und jeder Teilnehmer eine kleine Anerkennung.

**Anmeldeschluss ist der 15. August, 14.00 Uhr!**

Anmelden könnt Ihr Euch ab sofort bei:  
Sascha Wittig im Go7, Goethestraße 7  
Tel.: 622 766

Montag bis Freitag 14 – 21 Uhr  
oder

Susanne Zengeler im Quartiersbüro, Carl-Drinkwitz-Straße 2  
Tel.: 61 53 54

Montag bis Freitag 9 - 13 Uhr

Ein fetziger Name wäre toll, ist aber keine Bedingung.  
Ansonsten kann jeder seine Schussgeschwindigkeit messen lassen. Mal sehen, wessen Ball am schnellsten ist?

Ihr Quartiersmanagement Am Röthegraben  
Kontakt: Susanne Zengeler  
Quartiersmanagement Am Röthegraben, im Haus der Volkssolidarität  
Carl-Drinkwitz-Straße 2, 14943 Luckenwalde  
Montag bis Donnerstag 9 - 13 Uhr  
Dienstag/ Donnerstag 17 - 19 Uhr  
Telefon: 0 33 71 61 53 54  
Mail an luck-quartier@volkssolidaritaet.de  
Infos unter www.quartier-luckenwalde.de

### Termine der Verbraucherzentrale

Vom 14. Juli bis 1. August wird wegen Urlaubs nur donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr Beratung angeboten.

Donnerstag, den 17. Juli: Beratungsschwerpunkt Altersvorsorge, Versicherungsberatung, Finanzen  
Nachmittag auch mit Termin möglich.

Donnerstag, den 24. Juli: Verbraucherrecht besonders auch Reiserecht, Partnervermittlungen.

Telefonische Beratung nur unter: 0900-1775770 (1 Euro/min aus d. dt. Festnetz, mobil abweichend)

### Der Förderverein der Jakobikirche e. V. Luckenwalde lädt ein

- |          |              |   |
|----------|--------------|---|
| 26. Juli | ab 15.00 Uhr | Jakobustag – der Förderverein lädt ein zu Kaffee und Kuchen sowie Kirchenführungen.   |
|          | 19.30 Uhr    | René Kollo – Das Abschiedskonzert<br>Eine musikalische Zeitreise mit den schönsten Melodien aus Oper, Operette und geistlichem Volkslied, sowie Chansons. |

Tickets: An den bekannten Vorverkaufsstellen sowie Restkarten an der Tages-/Abendkasse. Wer Lust hat, sich am Erhalt der Jakobikirche Luckenwalde zu beteiligen, ist jeder Zeit herzlich willkommen. Nähere Infos unter Tel.: 03371/642495.

### Veranstaltungen der Volkssolidarität – Begegnungsstätte Luckenwalde

- |        |                 |   |
|--------|-----------------|---|
| 09.07. | 09.00-12.00 Uhr | Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet   |
|        | 09.30-13.30 Uhr | Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz  |
| 10.07. | 09.00-12.00 Uhr | Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag“ in der Dahmer Str. 22   |
|        | 09.30-13.30 Uhr | Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz  |
|        | 14.00 Uhr       | Singen mit Frau Natusch   |
| 11.07. | 09.30-13.30 Uhr | Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz  |
|        | 14.15 Uhr       | Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“  |
|        | 15.15 Uhr       | Kaffeeklatsch nach dem Sport  |
| 14.07. | 09.30 Uhr       | Malerei mit Frau Späth  |
|        | 17.00 Uhr       | Treff der Angehörigengruppe für Menschen mit Demenz.<br>Heute zu dem Thema: Was können Ergotherapeuten für Menschen mit Demenzerkrankung tun? |
| 15.07. | 13.00 Uhr       | Geselligkeit am Nachmittag,<br>Spielnachmittag  |
| 16.07. | 09.00-12.00 Uhr | Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet   |
|        | 09.30-13.30 Uhr | Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz  |
| 17.07. | 09.00-12.00 Uhr | Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag“ in der Dahmer Str. 22   |
|        | 09.30-13.30 Uhr | Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz  |
|        | 14.00-17.30 Uhr | Tanzcafé für Senioren   |
| 18.07. | 09.30-13.30 Uhr | Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz  |
|        | 14.15 Uhr       | Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“  |
|        | 15.15 Uhr       | Kaffeeklatsch nach dem Sport  |
| 22.07. | 13.00 Uhr       | Geselligkeit am Nachmittag,<br>Spielnachmittag  |

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, Carl-Drinkwitz-Str. 2, erhalten Sie unter Tel. 03371/615354

## Mitteilungen

### Veranstaltungsplan des Ortsvereins Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt

#### Spielnachmittag:

Jeden Dienstag 14.00 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein  
Jeden Donnerstag 14.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

#### Stricknachmittag:

Jeden Dienstag 15.30 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

#### Tanzveranstaltung:

9. Juli 14:00 Uhr mit der AWO-Disco in der Gaststätte Unger

#### Radfahrgruppe:

16. Juli 13:30 Uhr, Treffpunkt Schwarzer Weg, Fahrt nach Kloster Zinna

#### Wandergruppe:

16. Juli Treffpunkt 10:30 Uhr am Marktturm

#### Geburtstagskinder:

Am 14. Juli laden wir alle Geburtstagskinder der AWO der Monate Mai/Juni zu einer gemütlichen Kaffeetunde in das AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5 ein. Beginn 14:00 Uhr. Anmeldungen nimmt Frau Midleja unter der Telefonnr. (03371) 61 27 35 entgegen.

#### Reisedienst:

22. Juli Babelsberg – Facetten einer Filmstadt. Busfahrt, Tageseintritt Filmpark Babelsberg. Mittagessen im mittelalterlichen Restaurant „Prinz Eisenherz“. Interessenten melden sich bitte Dienstag von 8.00 Uhr 13.00 Uhr bei Frau Heinrich (03371) 6 27912.

### Das Reisecenter der Volkssolidarität informiert

Mehrtagesfahrten Frühlingstreffen 2015

Flugreise: Nizza – Blumenriviera – Cote d'Azur

Busreise: Frühlingserwachen zwischen Oberpfalz und Schwabenlände

Reisetermin April und Mai 2015

Frühbucherpreis bis 31.10.2014

#### Tagesfahrten 2014

22. Juli – Landeshauptstadt Schwerin und Schifffahrt

Am Vormittag erleben Sie die Stadt bei einer Schifffahrt von der Wasserseite aus und genießen den Blick auf das Schloss. Nach dem Mittagessen steht eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Den Abschluss bildet der Besuch des Schweriner Fernsehturms.

14. August – Burg Storkow und Scharmützelsee

Zuerst besuchen Sie die Burg Storkow. Zum Mittagessen erwarten Sie die „Köllnitzer Fischerstuben“. Anschließend werden Sie zu einer Rundfahrt um den Scharmützelsee eingeladen. Den Abschluss bildet die Einker im originellen „Kaffeehaus Josefin“, wo Sie bei leiser Swing-Musik Kaffee und Torte genießen können.

2. Sept. – RBB, Funkturm und Abgeordnetenhaus

7. Okt. – Köpenick und sein Hauptmann

4. Nov. – Bei der singenden Wirtin in Finsterwalde

Dezember – Adventsfahrt

K. Pauli

Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr

Volkssolidarität Fläming-Elster, Carl-Drinkwitz-Str. 2

Tel. 03371/615354

### Veranstaltung der Urania Regionalverein Fläming e. V.

Gesundes Gemüse – am 19. Juli, 15:00 Uhr in Sernow (Parkplatz an der Kirche) im Gesundheitsgarten, Referentin Frau Kerstin Weiße

### Kinderprojekt „Luckis Muckis“ ist wieder da!

JETZT IST ES WIEDER SOWEIT! – In der letzten Woche der diesjährigen Sommerferien, wird der 1. Luckenwalder Sportclub von Montag, 18. August bis Donnerstag, 21. August für 30 Luckenwalder Kinder (Jungen und Mädchen zwischen 6-10 Jahre alt) wieder das integrative Sport- und Kulturprojekt „Luckis Muckis – Luckenwalder Kinder stärken!“ ausrichten. Die Projektstage des Feriencamps beginnen täglich ab 8:30 Uhr (in der Sporthalle des 1. LSC e.V., Sportkomplex Fliederweg 1) und enden gegen 16:30 Uhr (ebenfalls in der Sporthalle des 1. LSC e.V., Sportkomplex Fliederweg 1). „Und das ganze Camp ist für die Kinder kostenfrei.“

Ermöglicht wird dies durch das Engagement vieler Helfer des 1. LSC e.V. und der Luckenwalder Bildungseinrichtungen sowie durch die Stadt Luckenwalde, die finanzielle Förderung des Landkreises Teltow-Fläming und weiterer Sponsoren.

Also, wenn euer Kind Lust hat und mit anderen Kindern eine tolle Woche erleben möchte, dann meldet es zum „Luckis Muckis“-Camp einfach an!

Die Anmeldungen sind in der Geschäftsstelle des 1. LSC erhältlich, über die Grundschulen in den Sekretariaten der Arndt-Schule, Friedrich-Ebert Schule, Friedrich-Ludwig Jahn Schule und der Grunschule in Stülpe bzw. über die bekannten Übungsleiter.

*Sportliche Grüße*

*Das „Luckis Muckis“-Projektteam*



## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph

- **Gottesdienstordnung:**  
 Sonntag: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph  
 Mittwoch: 09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef  
 Donnerstag: 18.30 Uhr Anbetung  
                   19.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph  
 Freitag: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
- **Gemeindekreise:**  
 Dienstag: 20.00 Uhr Luckenwalde Chorprobe  
 Donnerstag: 20.00 Uhr Kolpingsfamilie (vierzehntägig) Luckenwalde  
 Freitag: 09.00 Uhr Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)  
                   in der Lindenallee 3

www.st-joseph-luckenwalde.de, luckenwalde-st.joseph@t-online.de

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Herzlich laden wir zu den nachfolgenden Veranstaltungen ein:

- Sonntag: 10:00 Uhr – Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
 Samstag: 19:00 Uhr – Jugend  
 Ökumenischer Gebetsabend: 09.07., 19:30 Uhr in der Dahmer Straße 48  
 Missionsabend mit Jan Rößler: 22.07., 19:30 Uhr  
 E-Mail: pastor@efg-luckenwalde.de; Puschkinstr. 36

### Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

- **Gottesdienste:** jeden Sa, 9.30 Uhr
- **Gespräche über Bibelthemen:** jeden 2. Di (immer gerade KW), 19 Uhr
- **Seniorentreffen:** jeden 2. Do im Monat, 14 Uhr  
 Mönchenstraße 12, Telefon 03371/612372, luckenwalde.adventist.eu

### Landeskirchliche Gemeinschaft e. V.

- **Gottesdienst:** jeden Sonntag um 18:00 Uhr, Poststr. 13
- **Offene Gesprächsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige:**  
 15.07. um 18:30 Uhr
- **Seniorenkreis:** 16.07. um 15:00 Uhr
- **Gebetsstunde:** 23.07. um 18:30 Uhr

### Neuapostolische Kirche Luckenwalde

- **Gottesdienste:** sonntags, 09.30 Uhr; mittwochs, 19.30 Uhr  
 in der Puschkinstr. 38

### Evangelisch-Lutherische Christugemeinde (SELK)

- **Gottesdienste und Veranstaltungen,** Auguststraße 35  
 Sonntag, 13.07., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl  
 Sonntag, 20.07., 09.00 Uhr, Predigtgottesdienst  
 Sonntag, 27.07., 11.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

### Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

- **Gottesdienst**  
 13.07. 9 Uhr Kolzenburg, 10 Uhr Petrikerkirche  
 20.07. 9 Uhr Frankenfelde, 10 Uhr Johanniskirche
- **Gemeindekreise und Veranstaltungen**  
 Sommerpause  
 www.evkrche-luckenwalde.de

### Zeugen Jehovas

- 11.07. Versammlungsbibelstudium
  - 19.00 Uhr Komm Jehova doch näher – Eine Vorschau auf die Zukunft
  - 13.07. Vortrag: Was das Reich Gottes bereits heute für uns tut  
 9.30 Uhr Redner: Bernhard Lange (Vers. Potsdam)
  - 18. - 20.07. Bezirkskongress Olympiastadion in Berlin
  - 25.07. Versammlungsbibelstudium
  - 19.00 Uhr Komm Jehova doch näher – „Nachahmer Gottes im Gebrauch unserer Macht“ – innerhalb der Familie; innerhalb der Versammlung
  - 27.07. Vortrag: Welches Verhältnis hast du zu Gott?  
 9.30 Uhr Redner: Rudolf Sommer (Vers. Berlin-Tempelhof)
- Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.jw.org>.  
 Zusammenkünfte im Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, Luckenwalde

## Wichtige Telefonnummern

### Für den Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allg. Telefonnummer zu erreichen Mo/Di/Do von 19 bis 07 Uhr, Mi/Fr von 13 bis 7 Uhr, Wochenende und Feiertag 7-7 Uhr	
Apothekenbereitschaft	0800 2282280
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei-Notruf	110
Polizeiwache Luckenwalde	03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	03371 6990
Giftnotruf	030 19240
Drogennotruf	030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	033762 93666

### Tierarzt:

04.07. – 11.07. Gem.praxis Heinrich, Jüterbog	03372 404342
11.07. – 18.07. Petra Fanghänel, Luckenwalde	03371 642426
18.07. – 25.07. Philipp Görner, Jüterbog	03372 440993

### Havarie:

Die Luckenwalder (LWG)	0163 6771205
Städtische Betriebswerke	0171 7201074
NUWAB	03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	033731 13626